

# **Elektroautos – Die Gegenüberstellung**



## **Projekt-Team**

Nicola Koch, Alan Quattrini, Raphael Schmid und Tim Seiler

**Beruf:** Polymechaniker EFZ

**Lehrjahr:** 3. Lehrjahr

**Name der Schule oder des Betriebs:** BZD / Berufsbildungszentrum Dietikon

**Name der Lehrperson oder der Berufsbildnerin/ des Berufsbildners:**

**Ramon Leemann**

### **Zusammenfassung:**

Die Idee unseres Projektes ist die Altersgruppe zwischen 20. und 45. Jahren alten Personen Elektroautos näher zu bringen und zu informieren. Mit Hilfe einer selbst geschriebenen Broschüre werden wir das umsetzen. In der Broschüre werden viele Fakten und Vergleiche dargestellt. An Wohnumgebungen und Firmen, werden wir sie verteilen. Durch den von uns erstellten Onlinefragebogen, wollen wir eine kleine Einstufung des Wissens der Leser erhalten damit wir darüber informiert sind, was die Leute schon wissen und was wir nicht mehr erwähnen müssen. Unsere Ziele mit diesem Sensibilisierungsprojekt sind die Autofahrer aufzuklären und andere Personen mit genug grossem Budget vielleicht zu einem Kauf eines Elektroautos überzeugen zu können.

Wir haben mit unserer Umfrage über 50 Personen erreicht, mit der Broschüre ca. 25 Leute.

**Wettbewerbs-Kategorie:** Sensibilisierungsprojekt

## Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung	
1.1 Ausgangslage.....	3
1.2 Motivation .....	3
2. Ideensuche / Projektdefinition .....	3
2.1 Projektdefinition und Zielsetzung.....	3
2.2 Umsetzbarkeit.....	3
3. Projektplanung.....	4
3.1 Die wichtigsten Meilensteine .....	4
3.2 Detaillierter Aufgabenplan .....	4
4. Konkrete Umsetzung .....	5
5. Berechnung.....	5
6. Auswertung der Projektarbeit	
6.1 Rückblick.....	5
7 Quellenverzeichnis .....	5

## 1. Einleitung

### 1.1 Ausgangslage

Die Problematik des Klimawandels führt uns sehr eindrücklich vor Augen, dass an unserer Energiepolitik einiges nicht stimmt. Durch die Verbrennung von fossilen Brennstoffen (Kohle, Öl, Gas) stossen wir seit Jahren viel zu viel CO<sup>2</sup> in die Atmosphäre aus.

Da die Autoindustrie sehr viel mit dem Klimawandel zu tun hat und in der Schweiz über 5.7 Millionen Personen ein Auto fahren, probieren wir die Elektroautoindustrie der Bevölkerung näher zu bringen.

### 1.2 Motivation

Wir wollen den Klimawandel in der Schweiz möglichst gut verbessern indem wir viele Leser aufmerksam machen wieviel CO<sup>2</sup> wir ausstossen und wieviel es helfen würde wenn vermehrt Leute ein Elektroauto fahren würden. Auch in unserem Projekt sollen die Leser Themen über Elektroautos entnehmen die sie noch nicht wissen und sehr spannend sind.

## 2. Ideensuche / Projektdefinition

Wir hatten viele verschiedene Ideen z.B.:

- Eine Handyhülle die ein Smartphone auflädt und solar betrieben wird.
- Ein Mechanismus der bei CNC Maschinen die Spindelkühlung automatisch abschaltet, wenn diese nicht gebraucht wird
- Eine Broschüre, wo wir Elektroautos genauer erläutern.

➡ Wir wählten die Broschüre, weil wir fanden, dass dies früher oder später die Zukunft sein wird und es in unseren Augen sehr interessant ist.

**Methoden zu Ideensuche:** Durch Brainstorming fanden wir das ausgewählte Thema aus.

### 2.1 Projektdefinition und Zielsetzung

Unsere Zielsetzung ist, den Menschen die Elektroautos mittels einer Broschüre näher zu bringen. Einmal angenommen, die Hälfte der Schweizer Bürger fahren ein Elektroauto, dass wäre ein riesen Sprung in die Zukunft so würden wir enorm viel Energie in der Schweiz sparen. Daher ist unser Projekt ein Sensibilisierungsprojekt.

### 2.2 Umsetzbarkeit

Das Projekt ist realistisch umsetzbar. Es könnten Zeitprobleme entstehen und um Information aus dem Internet heraus zu lesen. Zu beachten gilt auch, dass wir die besten Texte gut herausfiltern können umso eine packende und wissenswerte Broschüre zu erstellen.

### 3. Projektplanung

Wir begannen das Projekt am 25.10.2016 und hatten Zeit bis 20.12.2016 für die Dokumentation und das einschicken des Projekts.

Aufgaben wie Broschüre erstellen, Dokumentation schreiben, die Broschüren verteilen und Onlinefragebogen verfassen müssen von uns aufgeteilt und ausgeführt werden.

Für Unterstützung können wir Herrn Leemann fragen.

Von der Idee müssen wir noch Rene Landis (Hauswart BZDietikon) überzeugen um die Broschüre unten beim Eingang hinlegen zu dürfen.

Wir benötigen kein Material, wir können für die Broschüre die Drucker bei uns in der Schule brauchen, daher haben wir auch keine Kosten.

#### 3.1 Die wichtigsten Meilensteine

<i>Was</i>	<i>Termin</i>
Onlinefragebogen erstellen und verschicken	05.12.2016 – 12.12.2016
Broschüren fertigstellen	12.12.2016
Broschüren verteilen	12.12.2016 – 20.12.2016
Dokumentation fertigstellen	20.12.2016

#### 3.2 Detaillierter Aufgabenplan

<i>Was</i>	<i>Arbeitsaufwand</i>	<i>Wer</i>	<i>Bis wann</i>
Onlinefragebogen erstellen	1 Lektion	Raphael, Tim	6.12.2016
Informationen sammeln	2 Lektionen	Ganze Gruppe	6.12.2016
Broschüre erstellen	6 Lektionen	Nicola, Alan	13.12.2016
Verteilen der Broschüren	1 Woche	Raphael, Tim Nicola, Alan	12.12.2016 - 20.12.2016
Dokumentation schreiben	9 Lektionen	Raphael, Tim	20.12.2016

## 4. Konkrete Umsetzung

Wir überlegten uns wie wir die Leute erreichen können. Als Ideen kamen Soziale Netzwerke wie Facebook, Instagram, WhatsApp und Twitter. Auch als Ideen überlegten wir eine Online Umfrage zu diesem Thema zu erstellen. Die konkrete Lösung ist, dass wir die Broschüre erstellen diese an verschiedene Personen und Familien im eigenen Umfeld zu verteilen. Zugleich werden wir ein Onlinefragebogen erstellen und diese per WhatsApp und Facebook weiterleiten um Antworten von möglichst vielen Personen zu erhalten.

## 5. Berechnung

Sensibilisierungsprojekt Anzahl erreichte Personen:

### Onlinefragebogen

WhatsApp: 22 Personen

Facebook: 30 Personen

### Broschüre

25 Personen

## 6. Auswertung der Projektarbeit

### 6.1 Rückblick

Wir haben die Broschüren und die Auswertung erfolgreich abgegeben und tolle Rückmeldungen erhalten.

Wir konnten das Projekt wie geplant durchführen. Gute Informationen zu finden war die grösste Schwierigkeit. Unsere Hilfe war unser Klassenlehrer und das Internet. Wir sind sehr zufrieden mit unserem Projekt da wir die Altersgruppe von 20. – 45. Jahren erreicht haben.

Bei der Umfrage hatten wir 51 Teilnehmer, die sehr spezielle Antworten sporadisch zurücksendeten. Uns machte es Spass, weil wir auch wieder neue Informationen die wir selbst noch nicht wussten lernen konnten.

Ich denke um die ganze Schweiz zu überzeugen, braucht es definitiv mehr als eine Broschüre.

## 7 Quellenverzeichnis

[www.umfrageonline.ch](http://www.umfrageonline.ch)

[www.tesla.ch](http://www.tesla.ch)

[www.tcs.ch](http://www.tcs.ch)